



# MHTG - INFO

---

Offizielles Mitteilungsorgan des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues

Herausgeber:

MHTG-Geschäftsstelle  
Hauptstr. 133  
79739 Schwörstadt

Tel: 07762 – 56 59 668

Fax: 07762 – 56 59 668

e-Mail: [info@markgraefler-hochrhein-turngau.de](mailto:info@markgraefler-hochrhein-turngau.de)

Homepage: [www.markgraefler-hochrhein-turngau.de](http://www.markgraefler-hochrhein-turngau.de)

Redaktion:

Ornella Pokarn , Doris Schütz  
MHTG-Geschäftsstelle

Redaktionsschluss:

Jeweils der 20. eines Monats

Erscheinungsdatum:

Jeweils zum Monatsbeginn

Bürozeit Geschäftsstelle: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Urlaub Geschäftsstelle:

34. Jahrgang	Nr. 8	September 2017
--------------	-------	----------------

Die Vereine sind für die rechtzeitige vereinsinterne Weitergabe der Informationen und Termine selbst verantwortlich!

**Lehrtagung „Fit und Gesund“**

**am 07.und 08.10.2017 in Waldshut**

## Termine September und Oktober

### September 2017

09.09.	Training mit dem Weltmeister Schleuderball – Steinstoßen	Albruck-Schachen
23.09.	Kadertraining weiblich	Istein
30.09.	RegioTÜF „Warm up und Hilfestellung“	Altenburg

### Oktober 2017

07.10.	Gaumeisterschaft Steinstoßen-Schleuderball	Albruck-Schachen
07./08.10.	Lehrtagung „Fit und Gesund“	Waldshut
	<b>-Anmeldeschluss 28.09.2017-</b>	
14.10.	Kadertraining (Juni) weiblich	Istein
14.10.	Sondertraining für Nachwuchsturnerinnen	Istein
14./15.10.	Kampfrichterausbildung E und D weiblich	Tumringen
20.10.	FB-Sitzung weiblich	Steinen
21.10.	Kadertraining weiblich	Istein
22.10.	Sondertrainingstag für Ligaturnerinnen	Istein
22.10.	Kampfrichterausbildung E und D weiblich	Tumringen

### Terminvorschau 2017

11./12. November	Herbstlehrlehrgang für Senioren	Öflingen
------------------	---------------------------------	----------



#### Infobezug per Email:

Die Vereine werden darauf hingewiesen, dass wir das Info auch gerne per Email versenden (Kosten pro Jahr 10,- Euro). Das Info kann so ohne großen Aufwand und Papierverbrauch innerhalb der Vereine an die Übungsleiter und Verantwortlichen verteilt werden.

Bereits eine Vielzahl der Vereine organisieren dies so.

Wir bitten daher um Mitteilung an die Geschäftsstelle wenn Interesse besteht.

[info@markgraefler-hochrhein-turngau.de](mailto:info@markgraefler-hochrhein-turngau.de)

## **Gaukinderturnfeste – ein Auslaufmodell ?**

Die gegenüber früheren Jahren stark zurückgehenden Teilnehmerzahlen bedingen, dass gerade dem Kinderbereich und dessen Entwicklungen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Vergleichszahlen des Mitgliederbestandes der Kinder seit 2000 müssten im Vergleich zum allgemeinen Mitgliederbestand herangezogen werden.

Das Turnfest unserer Jüngsten im größten Sportverband der Region war mit nur 322 Teilnehmern mehr als schwach besucht. Vorab ein dickes Lob der TSG Schopfheim für die erneute Übernahme dieser Sportveranstaltung; Organisation und örtliche Durchführung der Wettkämpfe waren vorbildlich.

Die Ebert-Sporthalle war prall gefüllt mit den Nachwuchsturnerinnen und -Turner; trotz der etwas beengten Verhältnisse garantierte die Gaujugendleitung eine einwandfreie Abwicklung der Gerätewettkämpfe. Bleibt festzuhalten: meist fehlerfrei geturnte Übungen an den Geräten zur Freude vieler Besucher; bleibt zu wünschen übrig, wie können solche Talente aus verschiedenen Vereinen gezielt gefördert werden, denkbar 2 – 3 dezentrale Zentren mit Zusammenführung junger Athleten. Ein Zusammenwirken mehrerer Vereine, unter Einbeziehung der Übungsleiter/Trainer, und solcher die es werden wollen. Es hat sich aber auch gezeigt, dass sich weniger Talentierte Kinderturnfeste mit einfachen Wettkampfangeboten wünschen, auch diese waren mit Spaß und Freude an ihren Geräten. Gerade diesen Nachwuchs brauchen wir bei den Entwicklungen im Jugendbereich und den späteren turnsportlichen Angeboten und der Gewinnung von Führungskräften. Ein weiterer Wermutstropfen: lediglich 90 Starter bei den leichtathletischen Wettbewerben; wo sind bleiben die Leichtathleten unserer Vereine?

Vielseitig dürften die Gründe für ein Fernbleiben vieler Vereine oder deren Kindergruppen sein. Beim eine Woche später stattgefundenen Landeskinderturnfest in Konstanz haben sich 15 Gauvereine mit 376 Kindern und Betreuern beteiligt. Sind Landeskinderturnfeste über 2 bis 3 Tage mit vielseitigen Wettkämpfen und Rahmenprogrammangeboten für Kinder und Betreuer interessanter? Wohl ja. Wo aber geht die „Reise“ hin. Wie auch immer, die Gaukinderturnfeste müssen fester Bestandteil unserer Turngauarbeit und deren Darstellung nach außen bleiben. Ein Lob den Vereinen, welche trotz Konstanz auch das Fest unserer „Jüngsten“ in Schopfheim besucht haben. Sollten gegenteilige Entwicklungen als Gedanken im Raum stehen, so muss dem gegengewirkt werden. Landeskinderturnfeste sollten Ansporn für die Weiterentwicklung in den Turngauen sein, also uneingeschränkt ein Ja zum Angebot der Badischen Turnerjugend, eines tun, das andere nicht lassen.

Nicht nur der Pillenknick der 70-iger Jahre war allein Grund rückläufiger Zahlen im Jugendbereich, nein, hinzu kamen die sportlichen Angebote anderer Vereine, kommerzielle Einrichtungen, die gesellschaftliche Entwicklung im allgemeinen, u.a. Als Turnvereine sollten wir im Auge behalten: „Turnen ist die gute Stube des Sports“.

Interessant sind die nachfolgenden Zahlen aus der Bestandserhebung 2017 aus unseren 111 Vereinen:

<b>Kinder</b>	0 – 6 Jahre	1.857 Buben 2.254 Mädchen	4.111	
---------------	-------------	------------------------------	-------	--

**28 Vereine kein Angebot**

<b>Kinder</b>	7 – 14 Jahre	2.376 Buben 4.162 Mädchen	6.538	10.649
---------------	--------------	------------------------------	-------	--------

**23 Vereine kein Angebot**

1.244 Kinder wurden über  
andere Fachverbände gemeldet

---

<b>Jugend</b>				1.978
---------------	--	--	--	-------

---

<b>Erwachsene</b>				<b>6.394</b>
-------------------	--	--	--	--------------

---

Senioren	41 – 60 Jahre	2.714 Männer 5.890 Frauen	8.604	
	61 -	2.930 Männer 5.290 Frauen	8.220	16.824

---

Mitgliederzahl gesamt				35.845
-----------------------	--	--	--	--------

---

Besonders augenfällig: der Rückgang vom Kinder- zum Jugendbereich.

Welche (r) Verein (e) übernimmt/übernehmen das Kinderturnfest 2018?  
Jetzt schon müssen in den Vereinen evtl. Planungen angestellt werden.

Die Gaujugendleitung gibt über Vorarbeiten, Organisation, Finanzierung u.a.  
sicherlich gerne Auskunft.

Karl-Friedrich Müller

## Hochmotiviert und doch nervös

Gerätevierkampf, Leichtathletik-Dreikampf und Mischwettkämpfe beim Gaukinderturnfest in Schopfheim.



Die Jungs am Barren, die Mädchen am Schwebebalken, Foto: Weber

TURNEN. Die TSG Schopfheim 1846 e.V. hatte sich wie schon 2016 wieder bereit erklärt, das Kinderturnfest der MHTG/MHTJ auszurichten da sich keine weiteren Ausrichter finden ließen.

Ein Team um Frank Itzin hatte die Sporthalle so wie auch den Sportplatz so hergerichtet, dass die Wettkämpfe reibungslos stattfinden konnten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Volle Ränge und dicht umlagerte Turngeräte: Zum Gaukinderturnfest der Markgräfler-Hochrhein-Turnerjugend (MHTJ) kamen 322 Kinder aus 27 Vereinen der Landkreise Lörrach und Waldshut in die Schopfheimer Friedrich-Ebert-Sporthalle und auf den Sportplatz im Oberfeld.

Gefordert waren die Jahrgänge 2003 bis 2011.

Für die ambitionierten Turner gab es einen Gerätevierkampf. Zudem: Auch ein reiner Leichtathletik-Dreikampf war möglich. Sprint, Schlagballwurf und Weitsprung im Oberfeld-Stadion. Hochmotiviert, manche etwas nervös, absolvierten die Kinder unter den Blicken der Kampfrichter ihre Übungen. Mädchen balancierten über den Schwebebalken, die Jungen turnten am Barren. Am Reck, am Boden und bei den Sprüngen über Bock, Kasten und Sprungtisch waren Jungen und Mädchen gleichermaßen gefordert.

Ausgeschrieben war auch ein moderner Siebenkampf für Breitensportler. Hier hatte sich in diesem Jahr niemand angemeldet, was Karlheinz Andris von der TSG Schopfheim bedauerte. Vor einem Jahr, ebenfalls in Schopfheim, hatten noch zehn Kinder teilgenommen.

Da am kommenden Wochenende das Landes-Kinderturnfest in Konstanz stattfindet, waren insgesamt weniger Kinder am Start. Für einige Vereine war der Schopfheimer Wettkampf dagegen eine willkommene Vorbereitung.

Mit 39 Sportlern stellte der TV Erzingen die größte Teilnehmerzahl. Die TSG hatte zwölf Mädchen am Start. Deren Abschneiden war für Trainerin Nathalie Witt nicht ganz zufriedenstellend. Obwohl schon im Vorjahr dabei, seien sie sehr nervös gewesen und hätten nicht alles zeigen können, was sie eigentlich beherrschten. Das beste Ergebnis war ein vierter Platz für Nilay Baser im Wahlwettkampf an den Geräten.

In den Mischwettkämpfen (Gerätturnen, Leichtathletik) gewann mit Cora Gehrman in der Klasse der Ältesten (2003-2004) eine Athletin des ESV Weil. Die Altersklasse 2007 wurde zu einer Vereinsmeisterschaft, denn die ersten sechs Plätze wurden von Turnerinnen des ESV belegt – angeführt von Nora Faller, Solveig Gramatte und Paulina Kaiser.

Herausragende Leistungen bot Tarek Franke vom TV Rheinfeldern, der beim Geräte-Vierkampf 60,75 Punkte erreichte. Bei den Mädchen kam Anouk Sölter vom TV Tumringen auf hervorragende 59,15 Punkte. Bei den reinen Leichtathleten überzeugte Julian Glaser vom TV Griesen (23,42 Punkte), er kam mit dem Schlagball auf 39 Meter. Einen Riesensatz machte Valentina Albiez (TV Schachen) mit 4,24 Metern in die Sandgrube, sie erreichte insgesamt 25,45 Punkte.

Bei den ambitionierten Turnern dominierte bei den Jungen der TV Rheinfeldern, der alle drei Altersklassen-Sieger stellte. Bei den Mädchen kamen die Siegerinnen vom TV Tumringen, TB Wyhlen und dem TuS Lörrach-Stetten.

Die Sieger der Leichtathletik-Wettkämpfe machten der TV Schachen und Griesen unter sich aus. Lediglich Amelie Loydl vom TV Inzlingen konnte diese Serie durchbrechen. Fünf Sieger stellte die TSG Ötlingen bei den gemischten Wahlwettkämpfen und den Geräte-Wahlwettkämpfen. Weitere Sieger kamen vom TV Lörrach und TV Tiengen.

### ***Mehr als zufriedenstellende Ergebnisse der Laufenburger Gymnastinnen bei den Baden-Württembergischen RSG-Finalmeisterschaften***

In der Regel der letzte RSG-Wettkampf vor den Sommerferien ist das Baden-Württembergische Gerätefinale der Nachwuchsgymnastinnen, welches im jährlichen Wechsel vom Badischen oder Schwäbischen Turner-Bund ausgetragen wird. In diesem Jahr fanden die Baden-Württemb. Finalmeisterschaften der „Großen“ in Baden (Lahr) statt, weshalb nun das Nachwuchsfinale vom STB ausgerichtet wurde. Der TV Wetzgau war am vergangenen Wochenende in der Sporthalle in Schwäbisch Gmünd ein super Ausrichter und Gastgeber.

War bereits bei den Badischen Jugendbestenkämpfen die Verbandskonkurrenz schon recht groß, reiste man mit doch sehr gemischten Gefühlen ins „Schwabenland“, arbeiten dort bei 5-6 von 16 RSG-Vereinen hauptamtliche Trainerinnen beinahe täglich mit den Gymnastinnen. Dies ist in Laufenburg weder zeit- noch hallentechnisch derzeit möglich. Vor allem die Laufenburger Trainer wussten um die leistungsmäßige Stärke der STB-Vereine. Die Devise für die qualifizierten Laufenburger Nachwuchsgymnastinnen war daher, sich mit

ordentlichen Leistungen zu präsentieren und wenn irgend möglich eine Platzierung im Mittelfeld zu belegen, was in sämtlichen Alters- und Leistungs- sowie Wettkampfklassen nicht einfach war bzw. gar unmöglich schien. Da zudem 5 der TVL-Mädels erst seit ca. 1 – 1 ½ Jahren die RSG auf Leistungsniveau betreiben, sind vor allem bei den Übungen mit den Handgeräten noch klar erkennbare Defizite vorhanden.

Am Samstag fanden die Finalwettkämpfe der Leistungsklassen bei den 7- und 8-jährigen statt. In sämtlichen Finals waren 16 Gymnastinnen startberechtigt (8 x STB / 8 x BTB). Lediglich bei den 7jährigen wurde von den STB-Verantwortlichen kurzfristig entschieden, dass jeweils 10 Gymnastinnen, also insgesamt 20 Mädchen turnen dürfen, weshalb vom TVL Polina Melnikov noch in beide Finals nachgerückt ist. Dass sie dies mehr als verdient hatte, bewies sie vor allem im Finale ohne Handgerät, wo sie sich einen unerwarteten 7. Rang erturnte. Die ebenfalls 7jährige Edelin Schmidt turnte zwar nicht so stark, wie sie es bei anderen Wettkämpfen schon gezeigt hatte, was sie vermutlich die Bronze-, wenn nicht gar Silbermedaille kostete. Mit lediglich 0,1 Punkten Rückstand auf Bronze landete sie auf dem undankbaren 4. Platz; im Seilfinale ergatterte sie sich zudem den 5. Rang, wobei auch da der Abstand zum Treppchen nicht sehr groß war. In beiden Finals war sie damit zweitbeste Badnerin. Der 12. Platz von Polina im Seilfinale rundete das gute Ergebnis der jüngsten Laufenburger Gymnastinnen erfreulich ab.

Vom Niveau noch stärker waren die beiden Finalwettkämpfe der 8jährigen. Um einen Platz unter den besten 10 zu erlangen waren herausragende Leistungen zu erbringen. Alina Michel machte ihre Sache vor allem in der Übung ohne Handgerät mehr als ordentlich und wurde als zweitbeste Badnerin mit einem 8. Rang belohnt. Im Reifenfinale belegte sie Platz 13.

Ähnlich erging es Gabriela Zorlú Iglesias und Phénicia Ribeaud tags darauf in den 3 Finals der Kinderleistungsklasse 9. Mit dem Reifen hatten beide doch sehr zu kämpfen und belegten die Ränge 10 und 11. Gabriela erging es zudem im Finale mit dem Ball ähnlich, wo sie wegen einiger Gerätverluste auf Platz 12 kam, während sich Phénicia mit Rang 7 eine Platzierung im Mittelfeld ergattern konnte.

Dass beide nach etwas mehr als einem Jahr RSG-Training jedoch auf dem richtigen Weg sind, bewiesen sie im Finale ohne Handgerät. Mit den Plätzen 6 (Gabriela) und 7 (Phénicia) waren sie die besten Badnerinnen in diesem Finale und konnten sogar ihre Lahrer Dauerkonkurrentin Shalyna Mauro, welche erheblich mehr Wettkampferfahrung besitzt, in Schach halten.

Einzig Laufenburger Starterin in den Kinderwettkampfklassen war bei den 10jährigen Lesly Bergmann, für sie war (noch mehr als für alle anderen) die Qualifikation zum Ba-Wü-Finale ein großer Erfolg. Leider hat sie noch nicht die gewünschte Wettkampfstabilität und konnte weder ihre eigentlich recht guten Trainingsleistungen noch ihre Wettkampfleistung von Lahr abrufen, weshalb die erzielten Platzierungen im hinteren Bereich nicht das waren, was sie sicherlich mit mehr Mut und Nervenstärke erreichen kann.

Die Wettkämpfe am Sonntag wurden mit dem Duo-Finale der 9jährigen beendet, an welchem Gabriela und Phénicia mit ihrer Keulen-Choreographie ebenfalls beteiligt waren. Wegen einiger unliebsamen Keulenkontakte im Abschlusstraining waren beide vor dem Wettkampf sichtlich nervös – zudem hatten sie bereits ihre Einzelfinal-Einsätze hinter sich. Trotz eines großen Keulen-Verlustes bei einem der drei Handgerätewechsel konnten sich die beiden überraschenderweise nach dem 1. Durchgang auf dem 3. Platz einreihen. Die Devise für den 2. Durchgang war, diesen Platz nach hinten abzusichern, was mit einem guten Vortrag und der zweitbesten Wertung beiden auch gelang. Da die beiden vor ihnen auf Platz 2 liegenden

Wetzgauerinnen ebenfalls nichts mehr "anbrennen" ließen und den Silberplatz halten konnten, blieb für die Laufenburgerinnen ein guter Bronzerang in der Endabrechnung stehen. Wie in den meisten anderen Finals unangefochten siegreich waren die Gymnastinnen von der TSG Söflingen, wo sie von der einstigen Weltklassegymnastin Magdalena Brzeska sowie einer weiteren hauptamtlichen Trainerin mit internationalem Format sowohl im Einzel- als auch Gruppen- und Duo-Bereich bereits sehr professionell betreut werden.

Traudel Glökler, Rhythmische Sportgymnastik



Polina Melnikov, Alina Michel, Edelin Schmidt (v.li.)



Phénicia Ribeaud, Lesly Bergmann, Gabriela Zorlú Iglesias (v.li.)



KLK9-Duo vom TVL (Ribeaud/Zorlú Iglesias) auf dem Bronzeplatz



## **"Auf dem Dachsberg gibt es eigentlich nur Sieger"**

Auch das 64. Jährige Dachsbergturnfest war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren trotz schlechtem Wetter gut gelaunt und voller Tatendrang. Selbst die Beachvolleyballmannschaften ließen sich von dem Wetter nicht abschrecken und eröffneten am Samstagnachmittag unter der Leitung von Herman Rakow das Turnier. Der TV Jestetten gewann vor dem TV Rheinfeldern in dieser Disziplin. Gefolgt von dem TV Inzlingen und der Gastgebermannschaft des TuS Dachsberg.

Abends fand wie gewöhnlich der beliebte Showabend statt. Zur bunten Unterhaltung haben viele verschiedene Auftritte vom TuS Dachsberg, wie „Dance Remix“, „Kill the light“ (Schwarzlicht- Show), „Auf hoher See“ uvm, beigetragen. Auch der Jazztanzclub kurbelte die gute Stimmung mit Tänzen zu „Ain´t your Mama“ und „Happy Feeling“ nochmals richtig an, bevor dann wie gewohnt die Band „Patch-Work“ zur ausgelassenen Partystimmung beigetragen hat.

Nach einer längeren Partynacht haben sich am Sonntagvormittag zunächst 145 Turner in den Teildisziplinen des Gerätturnens und Leichtathletik gemessen, bevor dann der Bergkönig ermittelt wurde. Dieser wurde wie erwartet bei den Männern Res Ott und bei den Frauen Monja Stich. Am Nachmittag hingegen waren dann die Gruppenwettkämpfe im Steinstoß, sowie die Pendelstaffeln im Vordergrund. Beim Steinstoß konnte der TV Hüntwangen den Wettkampf knapp für sich entscheiden, während bei der Pendelstaffel der TV Schachen die Nase vorn hatte.

Ein weiteres Highlight des Tages war der Wälderwettkampf, der nicht nur den Akteuren, sondern auch den Zuschauern immer wieder Freude bereitet. Bei den Damenteams konnte der Ausrichterverein überzeugen und den Sieg einfahren. Bei den Männern bewährten sich wie im Vorjahr die Schweizer aus Hüntwangen und bei den Gemischten Teams hatte der KSV Gersbach die Nase vorn.

Allem in allem war das Dachsbergturnfest wieder ein erfolgreiches Wochenende, wie man auch bei der ausgedehnten Siegerehrung zu spüren bekam. So wurden von der Wettkampfleiterin Sabine Geiger und dem Gauvorsitzenden Dieter Meier nicht nur Medaillen an die Gewinner der einzelnen Wettkämpfe verteilt, sondern es fand auch eine Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes statt. Diese ging an den Sohn und Neffe zweier Gründungsmitglieder des TuS Dachsberg, Roland Berger.

## **RegioTüF am 15.07.2017 in Laufenburg**

### **Wissensgierige Übungsleiter wurden bedient!**

Im Rahmen der Veranstaltungen des Regio TüFs informierte Sandro Dathe 15 interessierte Übungsleiter aus verschiedenen Vereinen des Hochrheins über Möglichkeiten, wie und wann man Kinder und Jugendliche am besten fürs Turnen körperlich konditionieren und auch dafür motivieren kann.

Zunächst wurde den Teilnehmern umfassend der Begriff „Konditionierung“ erklärt und anhand von Trainingsmethoden und Übungen gezeigt, wie man mit Hilfe von Krafttraining Schnellkraft und Kraftausdauer trainieren kann sowie die Beweglichkeit bei den Turner/Innen durch periodisch geplante Übungen (aktiv-passiv und statisch-dynamische Bewegungsabläufe) erhöhen kann. So sollte in jedem Training – neben dem Turnen an den Geräten – ausreichend Zeit für Kraft und Dehnung eingebaut werden. Zudem wurde mit Hilfe einiger kleiner Filmchen beispielhaft gezeigt, wie man – auch mit Musik – Turner/Innen zu weniger beliebten Übungen motivieren kann. Im letzten Viertel des Kurses gab Sandro an den einzelnen aufgebauten Geräten wertvolle Tipps zur richtigen Ausführung bestimmter Bewegungsabläufe. Mit neuen Anregungen im Gepäck haben die Übungsleiter nun die Möglichkeit, ihre Motivation an die Turner/Innen weiterzugeben und sie durch Spaß weiterhin bei der Stange zu halten.

## **NEU Facebook**

**Der Markgräfler Hochrhein Turngau präsentiert sich seit dem 07.08.2017 mit einer Facebook- Seite!!**

**Sehr geehrte Turner und Turnerinnen,**

Seit dem 07.08.2017 gibt es eine Facebook- Seite mit dem Namen „Markgräfler-Hochrhein- Turngau“. Diese hat den Vorteil, dass Informationen schneller an alle Mitglieder gelangen. Es wird an bevorstehende Veranstaltungen erinnert, Berichte und Bilder werden geteilt und der Austausch unter den Mitgliedern des Turngaus wird möglich.

Damit die Seite jedoch für alle zugänglich wird, bitte ich euch die Seite zu „ liken“ und zu „teilen“. Außerdem ist es wichtig, dass die Mitglieder aus euren Vereinen die Seite liken, damit diese Informationen über bevorstehende Veranstaltungen etc. erhalten. Deshalb bitte ich euch die Mitglieder aus euren Vereinen einzuladen die Seite zu „ liken“. Der Vorteil für euch ist, dass die Informationen nicht mehr über euch an die Mitglieder weitergegeben werden müssen, sondern alle Mitglieder direkt Zugriff auf die Informationen erhalten.

Falls ihr selbst kein Facebook habt bitte ich euch die Mail an eure Mitglieder weiter zu versenden.

So nun ist „ liken“ und „teilen“ angesagt, sodass der Austausch auf der Seite schon bald stattfinden kann.

Mit sportlichen Grüßen  
Nicole

# Die GYMWELT erwartet dich!



**Wir haben es geschafft!!!**

**Der Badische Turnerbund startet eine GYMWELT- Kampagne im MHTG**

Inhalte der bisherigen Wellen waren Großflächenplakatierung in den Orten der teilnehmenden Vereine, Zeitungsbeilagen in einer regionalen Tageszeitung, sowie 2016 im Turngau Mittelbaden-Murgtal einen Tag der offenen Turnhalle bei verschiedenen GYMWELT-Vereinen.

**Neu im MHTG werden Tafelplakatierungen eingeführt.**

Die Großflächenplakatierung wird im Zeitraum vom 10.10.- 26.10 im ganzen Turngau durchgeführt. Gleichzeitig werden Zeitungsbeilagen mit den Vereinslogos und Vereinsangeboten in den regionalen Zeitungen veröffentlicht. Die Vereine des Markgräfler- Hochrhein- Turngaus haben so die Möglichkeit kostenfreie Werbung für ihren Verein und die Vereinsangebote zu machen.

Vereine die noch nicht Mitglied in der GYMWELT sind haben jetzt noch die Möglichkeit sich kostenlos für die GYMWELT anzumelden und somit von der Kampagnenwelle zu profitieren.

Alles was der Verein machen muss, ist den Rückmeldebogen ausfüllen (**siehe Anlage**) und diesen an die Regionalbeauftragte (Nicole Meier) oder an Sebastian Geiss (BTB) senden.

**Nutze die einmalige Chance ohne großen Zeitaufwand und kostenlos für Deinen Verein Werbung zu machen!!!!!!**

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an [regionalbeauftragte@markgraefler-hochrhein-turngau.de](mailto:regionalbeauftragte@markgraefler-hochrhein-turngau.de) wenden

**Wir sind schon GYMWELT- Vereine**

Turnverein Lörrach 1984 e.V.	TV Haagen
TV Brennet-Öflingen	TV Hausen
TV Schachen 1930 e.V.	TuS Dachsberg
Sportverein 1967 Harpolingen e.V.	TV Hägelberg

Freizeitsport Sie & Er Inzlingen e.V.	TV Erzingen
TSG Schopfheim 1846 e.V.	TV Lottstetten
TV Inzlingen 1950 e.V.	TV Rheinfeldern
TV Jestetten	GFO - Gesund und Fit in Oberhof
TV Altenburg	RSV Lienheim
Albbrucker-Sport-Club	TV 1883 Murg
TV Griessen	Turnerschaft Langenau
TV Steinen	TSG Ötlingen
TV Hauingen	TuS "Freiheit" Herten
TV Waldshut	TuS Adelhausen
TV Rheinheim	
Jazztanzclub Dachsberg	
SV Istein	



## **Vereinsbefragung Teil 1: Sportangebote der Turnvereine/Turnabteilung**

### Datenbasis

An der Befragung haben 88 von 111 Vereine des MHTG teilgenommen. Das ergibt eine Rücklaufquote von 79%.

Die Sportangebote der Turnvereine des Markgräfler-Hochrhein-Turngau wurden nach den drei Marken abgefragt. Es gibt das Kinderturnen, den Wettkampfsport und die GYMWELT. GYMWELT steht für alle Angebote ausserhalb vom Wettkampfsport (Freizeit, Fitness und Gesundheit – früher: Allgemeines Turnen).

Das Kinderturnen ist in den Vereinen des MHTG weit verbreitet. Von 88 Vereinen, die an der Umfrage teilgenommen haben, bieten 70 Vereine mindestens ein Angebot im Bereich Kinderturnen an. Die meisten Angebote fallen unter Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und „normales“ Kinderturnen. Nur ein Verein bietet ein Angebot für Babys an, wie auch nur ein Verein Kindertanz anbietet.

Im Bereich Fach- & Wettkampfsport bieten 64 von 88 Vereinen ein Angebot an. 52% der Vereine des MHTG bieten ein Angebot für Allgemeines Turnen, nur 38% bieten weibliches Gerätturnen an und 26% männliches Gerätturnen. Trotzdem ist das Gerätturnen im Turngau die am meisten ausgeführte Wettkampfsportart gefolgt von Gymnastik und Tanz (39%), Sportaerobic (16%) und Mehrkämpfe (10%). An Wettkämpfen nehmen von den befragten 88 Vereinen nur 43% (38 Vereine) teil. Von 33 Vereinen im Turngau, die weibliches Gerätturnen anbieten, nehmen auch 94% an Wettkämpfen teil. Im männlichen Bereich nehmen 74% der 23 Vereine mit dem Sportangebot Gerätturnen männlich an Wettkämpfen teil. Alle Vereine die angegeben haben, dass sie Mehrkampf in ihrem Sportangebot haben, nehmen in dieser Disziplin auch an Wettkämpfen teil. Dasselbe gilt für Orientierungslauf. Anders ist die Lage im Bereich Gymnastik und Tanz: hier sind nur 33% der Vereine an Wettkämpfen wiederzufinden.

Aus dem Bereich der GYMWELT sind mit 214 Nennungen die meisten Sportangebote genannt. Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit werden in 65% der Vereine des Turngaus durchgeführt. Auch Angebote im Bereich Ältere/Senioren sind in 56% der Vereine vertreten, gefolgt von Jedermann-Freizeitgruppen für Erwachsene mit 48%. Erschreckend ist die Angebotslage für Männergruppen. Keiner der befragten Vereine führt eine Männersportgruppe, obwohl genau diese eine wichtige Rolle spielen sollte.

In den letzten Jahren hat sich eine weitere Kategorie herauskristallisiert und zwar das Kurssystem. Im MHTG führen zum Befragungszeitpunkt 41 von 88 Vereinen ein Kurssystem.

Innerhalb der letzten 5 Jahre haben 49% der Vereine ihre Sportangebote verändert. Im Kinderturnen gleichen sich die Angebote, die entfielen und die neu dazu kamen aus. Im Gegensatz dazu sind die Zahlen im Wettkampfsport erschreckend. Bei 7 Vereinen kamen Angebote in diesem Bereich hinzu, während bei 24 Vereinen mindestens ein Angebot wegfiel. Erfreuliche Zahlen sind im Bereich der GYMWELT zu erkennen. Hier kamen bei 26 Vereinen Angebote hinzu und nur bei 17 fiel ein Angebot weg.

Angebote, die dazu kamen waren zum Beispiel Zumba, kreativer Kindertanz, Langhanteltraining, Yoga, Thaiboxen, 4XF Outdoor Fitcamp uvm. Zu den Angeboten, die oft weggefallen sind gehören Aerobic, allgemeines Gerätturnen, Jedermann Gymnastik. Leistungsturnen und Pilates.

**Jetzt anmelden!**

## **Regio- TÜF Gerätturnen: Warm Up und Hilfestellung**

Die allgemeine, sowie auch die gerätspezifische Erwärmung sind Basics im Training und sollten trotz der Häufigkeit abwechslungsreich gestaltet werden. Wir erlernen gemeinsam mit Hilfe von Praxisbeispielen die ersten Schritte zum richtigen und effizienten Warm Up. Dazu gehören die Aktivierung aller Muskelpartien in grundlegenden Turnbewegungen und die richtige Dehnung. Die gerätspezifische Erwärmung ist sehr facettenreich und soll ebenso wie die allgemeine Erwärmung Verletzungen vorbeugen. Die Sicherheit im Training sollte an erster Stelle stehen. Deshalb werden wir gemeinsam im Anschluss die Grundlagen der Hilfestellung erlernen. Das Vertrauen der Turner/in gewinnen ist leicht gemacht durch die richtige und vor allem sichere Hilfestellung. Neben den Grundlagen und euren eigenen Fragen werden wir auch die Hilfestellung von schwierigeren Elementen behandeln. Freut euch auf eine spannende Fortbildung.

**Wann? 30.09.2017; 9:00- 13:00 Uhr**  
**Wo? Beim TV Altenburg, Schulstr. 3**

Teilnahmegebühren: 20 Euro

**Referentin: Jana Nieland**

**Vorankündigung**

## **Herbstlehrgang für Senioren**

Der Herbstlehrgang für Senioren findet

**am 11. und 12. November in der Gymnastikhalle in Öflingen**  
statt.

Das Programm werde ich im Oktober-Info bekanntgeben.  
Ihr könnt euch den Termin schon vormerken.

Viele Grüße

Thomas Schmidt  
Fachwart für Senioren

# Unsere Vereine stellen sich vor

---

## Nicht stehen bleiben – bewegen im **TV Brennet-Öflingen 1891 e.V.**

Der Turnverein Brennet-Öflingen hat eine 125-jährige Tradition.

1891 trafen sich 10 Öflinger um gemäß Turnvater Jahn „Leibesübungen und Turnen“ abzuhalten. Bis zur heutigen Zeit prägt dieses sportliche Profil den TV Brennet-Öflingen mit derzeit 850 Mitgliedern.

Das Angebot reicht vom vielseitigen Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport für jeden ab 1 Jahr bis ins hohe Alter (ältestes aktives Mitglied ist 85 Jahre „jung“).

Seit 2014 ist der TV Mitglied in der GYMWELT mit 7 Sportangeboten u.a. Step, Yoga, Rückenfitness oder Bauch-Beine-Po.

Getragen wird der Verein von 7 lizenzierten Übungsleitern im Erwachsenenbereich, die durch stetige Fortbildung ihre Motivation zum Spaß an Bewegung in ihren Gruppen-Fitnessstunden weitergeben.

Aktive und lebendige Vorstandsarbeit und ein gutes Miteinander der Übungsleiter ist das Erfolgskonzept des Vereins.

Als Ziel und Vision strebt der Verein an, sich im Fitness- und Gesundheitsbereich weiter zu entwickeln, um so für alle immer ein passendes Sportangebot anzubieten. Besonders die Kinder- und Jugendförderung wird im Verein großgeschrieben.

Das Angebot erstreckt sich über Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen und Geräteturnen (Förderriege im Wettkampfsport). Auch um die ältere Generation fit zu halten, finden sich im Angebotsprogramm u.a. Frauengymnastik Ü 50 sowie Männersport und Yoga. Auch für ganz sportliche wird deepWORK und ZUMBA sowie Fighting for Fitness angeboten, so dass auch wirklich alle ins Schwitzen kommen.

Abgerundet wird das Programm des TV Brennet-Öflingen im Freizeitsport durch einen Tanzkurs und einer Badmintongruppe.

Nichtmitglieder sind jederzeit zum kostenlosen Schnuppern bei allen Angeboten eingeladen. Durch Vereinsmeisterschaften, Jahresabschlussturnen und Aktionstage zeigt sich der Verein der Öffentlichkeit.

Auch die aktuelle Webseite ([www.tvbrennet.de](http://www.tvbrennet.de)) und kleine Berichte in Tageszeitungen und Gemeindeblättchen tragen zum Bekanntheitsgrad des TV Brennet-Öflingen bei.

**Unser Leitspruch: „Nicht stehen bleiben – bewegen im Turnverein“.**

# AKTIV-Sport

Im Alten 1 - 79539 Lörrach Tel.: 07621 / 89 454 Fax: 07621 / 12 581  
Inhaber: Hans Nöppert Mobil: 0172 76 77 291 E-Mail: [info@aktivsport.cc](mailto:info@aktivsport.cc)

*...ihr Partner  
rund um den Verein!*



Kunstturnhalle in Istein



Kunstturnhalle in Löffingen

Freizeit- u. Wettkampfbekleidung Turn- u. Kunstturnhallenbau  
Turnhallen und Sportplatzgeräte Inspektionen und Wartung